

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE I

KAPITALMARKT UND ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN

Reihe 1

Boden- und Kommunalkreditinstitute

April 1962



Bestellnummer: 11 - m 4 / 62

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Erschienen im Juli 1962

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Einzelpreis DM 1.--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer J I 2 veröffentlicht.

Inhalt

Seite

Textbericht	3 - 8
Tabellenteil	9 - 18

Boden- und Kommunalkreditinstitute im April 1962

1. Passivgeschäft

Das Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute war im April 1962 nicht mehr so ergiebig wie im Monat vorher. Das schwächere Absatzergebnis beruhte auf einer gewissen Zurückhaltung der institutionellen Anleger. Dies dürfte in der Hauptsache mit der angekündigten Auflegung einiger größerer Anleihen von Einmalemit-
tanten zusammengehangen haben; die institutionellen Anleger wollten dabei die künftige Zinsentwicklung abwarten.

a) Erstabsatz

Insgesamt wurden 440 Mill.DM an Hypothekendarfandbriefen, Schiffspdarfandbriefen und Kommunalobligationen erstmalig untergebracht. Damit wurden von den Bodenkreditinstituten um 165 Mill.DM oder 27 % weniger Schuldverschreibungen verkauft als im März (605 Mill.DM); auch das Absatzergebnis des entsprechenden Vorjahrsmonats (533 Mill.DM) wurde nicht erreicht. Von dem Rückgang beim Erstabsatz wurden alle Arten von Schuldverschreibungen in fast dem gleichen Ausmaß betroffen. Dadurch hat sich auch der Anteil der einzelnen Wertpapierarten am gesamten Bruttoabsatz kaum verändert; nach wie vor lag das Schwergewicht bei den Erstverkäufen mit 57 % bei den Hypothekendarfandbriefen (März = 58 %).

1. Erstabsatz und Tilgung von Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute
Mill.DM

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekendarfanden		Schiffspdarfand- briefdarfanden		Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten		Zusammen	
	März 1962	April 1962	März 1962	April 1962	März 1962	April 1962	März 1962	April 1962
Zinssatz								
a) Erstabsatz								
Hypothekendarfandbriefe	195,8	160,8	-	-	151,8	88,5	347,6	249,3
Schiffspdarfandbriefe	-	-	9,9	7,0	-	-	9,9	7,0
Kommunalobligationen	64,0	35,9	-	-	183,1	145,9	247,2	183,8
Zusammen	259,8	197,7	9,9	7,0	334,9	235,4	604,6	440,1
darunter:								
mit einem Zinssatz von								
5 %	7,7	26,4	-	-	10,7	0,5	18,4	26,9
5 1/2 %	206,6	148,3	1,4	0,1	219,1	139,2	427,2	287,5
6 %	45,5	23,0	8,5	6,9	57,6	61,1	111,5	91,0
b) Tilgungen ¹⁾								
Hypothekendarfandbriefe	38,1	23,8	-	-	7,1	6,5	45,3	30,3
Schiffspdarfandbriefe	-	-	0,7	10,8	-	-	0,7	10,8
Kommunalobligationen	25,2	20,7	-	-	62,1	11,9	86,3	32,5
Zusammen	64,3	44,5	0,7	10,8	69,2	18,4	134,3	73,7
darunter:								
mit einem Zinssatz von								
7 % und mehr	62,2	19,3	0,6	10,8	35,4	13,5	98,2	43,6
vollbesteuerter Schuldverschreibungen	62,2	39,9	0,6	10,8	48,1	16,6	110,9	67,3

1) Nur nach der Währungsreform begebene Schuldverschreibungen.

Die von den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten neu in den Verkehr gebrachten Wertpapiere waren am gesamten Erstabsatz mit 53 % wiederum etwas schwächer beteiligt als im Monat vorher (55 %).

Von allen Erstverkäufen entfielen auf den 5 1/2 %igen Zinstyp 288 Mill.DM (im März 427 Mill.DM). Damit dominierten innerhalb des gesamten Erstabsatzes zwar immer noch die 5 1/2 %igen Wertpapiere; ihr Anteil ist aber von 71 % auf 65 % zurückgegangen. Der Verkauf von 6 %igen Pfandbriefen und Kommunalobligationen war mit 91 Mill.DM nur um 20 Mill.DM geringer als im März; ihr Anteil ist dadurch von 18 auf 21 % gestiegen.

b) Tilgungen

Im Berichtsmonat wurden um fast die Hälfte weniger Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft getilgt, und zwar nur 74 Mill.DM gegenüber 134 Mill.DM im Vormonat. Dabei hatten die Emissionen der privaten Hypothekenbanken mit 45 Mill.DM oder 60 % erstmalig nach einer Reihe von Monaten ein deutliches Übergewicht innerhalb aller Rückzahlungen.

2. Zu- (+) bzw. Ab (-)nahme der Finanzierungsmittel
Mill.DM

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten		Zusammen	
	März 1962	April 1962	März 1962	April 1962	März 1962	April 1962	März 1962	April 1962
a) Schuldverschreibungen im Umlauf								
Hypothekenspfandbriefe	+ 161,8	+ 140,9	-	-	+ 149,8	+ 80,3	+ 311,5	+ 221,2
Schiffspfandbriefe	-	-	+ 8,9	- 2,8	-	-	+ 8,9	+ 2,8
Kommunalobligationen	+ 33,6	+ 16,0	-	-	+ 124,4r	+ 137,5	+ 158,2r	+ 153,4
Zusammen	+ 195,5	+ 156,9	+ 8,9	- 2,8	+ 274,2r	+ 217,8	+ 478,5r	+ 371,8
b) Aufgenommene langfristige Darlehen ¹⁾								
gegen Hinterlegung von								
Namensschuldverschreibungen	- 4,7	+ 32,1	- 17,4	+ 2,4	+ 4,7	+ 9,7	- 17,4	+ 44,2
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ²⁾	- 0,6	- 1,5	+ 0,3	- 0,0	- 6,0	+ 67,1	- 7,1	+ 65,6
Zusammen	- 5,3	+ 30,6	- 17,2	+ 2,4	+ 2,2	+ 76,8	- 24,5	+ 109,8
c) durchlaufende Mittel								
durchlaufende Mittel	+ 0,5	+ 3,1	+ 0,1	+ 0,0	+ 52,3	+ 42,2	+ 52,9	+ 45,3

1) Ohne die bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank und bei anderen Bodenkreditinstituten aufgenommene Darlehen.- 2) Einschl. Schuldscheindarlehen.

Hypothekenspfandbriefe und Kommunalobligationen waren an den gesamten Tilgungen in annähernd gleichem Ausmaß beteiligt (41 % bzw. 44 %). In diesem Monat wurden mit 11 Mill.DM in größerem Umfang auch Schiffspfandbriefe verlost und eingelöst; in der vergangenen Zeit waren Tilgungen von Schiffspfandbriefen immer verhältnismäßig gering gewesen. Getilgt wurden, allerdings wieder recht unterschiedlichem Ausmaß, Wertpapiere aller Zinstypen und jeder Besteuerungsart;

in der Hauptsache handelt es sich aber um vollbesteuerte Werte (91 %) und um Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von 7 % und mehr (59 %).

c) Umlauf von Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft

Der Umlauf von Hypothekendarlehen, Schiffsdarlehen und Kommunalobligationen aus dem Neugeschäft ist im April um 372 Mill.DM gestiegen, d.h. um rund ein Fünftel weniger als im Monat vorher (474 Mill.DM). Die Hypothekendarlehen waren infolge ihres deutlichen Übergewichts beim Erstabsatz an der gesamten Umlaufserhöhung um fast ein Drittel stärker beteiligt als die Kommunalobligationen. Der Umlauf von Schiffsdarlehen hat, bedingt durch die hohen Tilgungen, geringfügig abgenommen (um 3 Mill.DM). Vom gesamten Nettowachstum entfielen 218 Mill.DM oder 58 % auf Emissionen der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten.

3. Bestand an Finanzierungsmitteln im Neugeschäft
Mill.DM

Art der Finanzierungsmittel	Private Hypothekendarlehen			Schiffsdarlehensbanken			Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten			Zusammen		
	30.4. 1961	31.3. 1962	30.4. 1962	30.4. 1961	31.3. 1962	30.4. 1962	30.4. 1961	31.3. 1962	30.4. 1962	30.4. 1961	31.3. 1962	30.4. 1962
a) Umlauf an Schuldverschreibungen	13 557,5	15 966,6	16 123,5	440,8	498,7	495,9	13 454,7	16 177,4	16 395,1	27 453,0	32 642,7	33 014,5
davon:												
Pfandbriefe	9 437,0	11 324,3	11 465,2	-	-	-	5 164,4	7 557,1	7 637,4	15 601,4	18 881,5	19 102,6
Schiffsdarlehen ..	-	-	-	440,8	498,7	495,9	-	-	-	440,8	498,7	495,9
Kommunalobligationen	4 120,5	4 642,3	4 658,3	-	-	-	7 290,3	8 620,3	8 757,7	11 410,7	13 262,5	13 416,0
b) Aufgenommene langfristige Darlehen	953,0	964,8	995,5	474,3	483,0	485,4	11 590,0	12 453,0	12 529,9	13 017,1	13 901,0	14 010,7
davon gegen:												
Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen ¹⁾	800,1	805,8	838,0	471,2	479,1	481,5	1 644,9	1 718,3	1 728,1	2 916,2	3 003,3	3 047,5
sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ¹⁾²⁾	152,9	159,0	157,5	3,1	3,9	3,9	9 945,1	10 734,7	10 801,8	10 100,9	10 897,7	10 963,2
Zusammen (a + b)	14 510,5	16 931,4	17 119,0	915,1	981,7	981,3	25 044,7	28 630,4	28 925,0	40 470,1	46 543,7	47 025,2
c) Durchlaufende Mittel ..	686,8	722,6	725,7	7,6	7,3	7,3	5 774,1	6 493,9	6 536,1	6 458,6	7 223,9	7 269,1
Insgesamt (a + b + c)	15 197,3	17 654,0	17 844,7	922,7	989,0	988,6	30 818,8	35 124,3	35 461,1	46 928,7	53 767,5	54 294,3

1) Ohne die bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank und bei anderen Bodenkreditinstituten aufgenommenen Darlehen. - 2) Einschl. Schuldscheindarlehen.

Der Gesamtumlauf an Schuldverschreibungen der Bodenkreditinstitute stellte sich am 30. April 1962 auf 33,01 Mrd.DM; davon waren 57,9 % Hypothekendarlehen, 40,6 % Kommunalobligationen und 1,5 % Schiffsdarlehen. Der Anteil der vollbesteuerten Schuldtitel ist wieder größer geworden und betrug 79,6 %, derjenige der steuerfreien 20,0 % und der der steuerbegünstigten 0,4 %.

- d) Zusätzliche Finanzierungsmittel und Gesamtverbindlichkeiten
Infolge der wesentlich geringeren Emissionserlöse haben die Realkreditinstitute im April erheblich mehr zusätzliche Finanzierungsmittel in Anspruch genommen als im vorangegangenen Monat. Nach einer Abnahme im März ist der Bestand an langfristig aufgenommenen Darlehen im Berichtsmonat wieder verhältnismäßig stark (um 110 Mill.DM) gestiegen und belief sich Ende April auf insgesamt 14,01 Mrd.DM. Auch die durchlaufenden Mittel haben sich erhöht, doch war hier die Zunahme mit 45 Mill.DM etwas geringer als im März (53 Mill.DM); sie wurden Ende April 1962 mit einem Bestand von 7,27 Mrd.DM ausgewiesen. Die gesamten Verbindlichkeiten der Bodenkreditinstitute aus dem Neugeschäft haben damit zum 30. April 1962 eine Höhe von 54,29 Mrd.DM erreicht.

2. Aktivgeschäft

a) Neuausleihungen

Das Aktivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute war im April 1962 zwar ebenfalls etwas geringer als im März; relativ ist es aber nicht so stark zurückgegangen wie das Passivgeschäft. Während nämlich der Erstabsatz von Schuldverschreibungen um 27 % hinter dem des März zurückblieb, waren die Neuausleihungen im April nur um knapp 10 % niedriger als im Vormonat.

Insgesamt wurden im Berichtsmonat 636 Mill.DM neue Direktkredite¹⁾ (einschl. durchlaufender Mittel) gewährt, gegenüber 704 Mill. DM im Vormonat. Die von den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten neu gegebenen Kredite sind dabei zwar sowohl absolut als auch relativ stärker zurückgegangen als die Neuausleihungen der privaten Hypothekenbanken; der Anteil der erstgenannten Institutsgruppe an den gesamten Bruttoausleihungen ist dadurch aber nur geringfügig kleiner geworden (63 % gegenüber 64 %). Während für alle anderen Zwecke - auch für den Wohnungsbau²⁾ - zum Teil wesentlich niedrigere Beträge ausgeliehen wurden, haben die Bodenkreditinstitute mit 180 Mill.DM um fast zwei Drittel mehr "reine" Kommunaldarlehen³⁾ gewährt als im März (109 Mill.DM). Dem Wohnungsbau diente jedoch mit 258 Mill.DM oder 41 % immer noch der größte Teil aller neuen Direktkredite (im März 324 Mill.DM oder 46 %).

Neben den Direktkrediten wurden noch an andere Kreditinstitute aller Art⁴⁾ neue Darlehen im Gesamtbetrag von 69 Mill. DM gegeben, d. i. um rund die Hälfte weniger als im März (137 Mill.DM).

1) Unmittelbar an die private und öffentliche Wirtschaft gewährte Darlehen.- 2) Hypotheken auf Wohnungsneubauten, Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft und "Sonstige Darlehen" für den Wohnungsbau.- 3) Ohne Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft.- 4) Einschl. anderer Bodenkreditinstitute.

4. Neuausleihungen und Veränderung des Darlehensbestandes der Boden- und Kommunalkreditinstitute
Mill. DM

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten		Zusammen	
	März 1962	April	März 1962	April	März 1962	April	März 1962	April
a) Neuausleihungen								
a) Direktkredite ¹⁾								
Deckungsdarlehen und übrige Darlehen	229,2	214,5	22,2	18,6	365,4	340,0	616,8	563,1
durchlaufende Kredite	4,0	4,3	0,0	-	63,3	68,7	37,3	73,0
Zusammen	233,1	218,8	22,2	18,6	428,7	408,7	704,1	636,1
darunter:								
Wohnbaudarlehen ²⁾	125,8	110,6	-	-	198,3	187,9	324,2	258,5
Kommunaldarlehen ³⁾	26,7	36,3	-	-	92,0	143,6	108,7	180,1
b) Darlehen an andere Kreditinstitute ⁴⁾								
aller Art	-	-	-	-	137,1	68,7	137,1	68,7
b) Veränderung des Darlehensbestandes								
a) Direktkredite ¹⁾								
Deckungsdarlehen und übrige Darlehen	+ 179,2	+ 176,6	- 20,4	+ 12,7	+ 179,6	- 261,9	+ 338,3	+ 471,2
durchlaufende Kredite	+ 0,5	+ 3,1	+ 0,1	+ 0,0	+ 50,2	+ 38,2	+ 50,8	+ 41,4
Zusammen	+ 179,7	+ 179,8	- 20,3	+ 12,7	+ 229,8	- 223,7	+ 389,2	+ 512,6
darunter:								
Wohnbaudarlehen ²⁾	+ 105,8	+ 103,7	-	-	+ 131,1	+ 91,9	+ 236,9	+ 195,5
Kommunaldarlehen ³⁾	+ 5,7	+ 3,6	-	-	+ 19,4	+ 141,1	+ 25,1	+ 144,9
b) Darlehen an andere Kreditinstitute ⁴⁾								
aller Art	- 0,0	+ 3,9	-	-	+ 135,2	+ 37,7	+ 152,2	+ 41,6

1) Unmittelbar an die private und öffentliche Wirtschaft gewährte Darlehen.- 2) Hypotheken auf Wohnungsneubauten, Wohnungsneubaudarlehen mit kommunaler Bürgschaft und "Sonstige Darlehen" für den Wohnungsbau.- 3) Ohne Wohnungsneubaudarlehen mit kommunaler Bürgschaft, sowie ohne Darlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten.- 4) Einschl. Darlehen an Bodenkreditinstitute.

b) Darlehensbestand

Obwohl die Neuausleihungen im April erheblich geringer waren als im März, ist der Bestand an Direktkrediten im Berichtsmonat mit 513 Mill.DM um fast ein Drittel stärker gestiegen als im Monat vorher (389 Mill.DM); dies hängt damit zusammen, daß im April die Darlehenstilgungen sehr stark hinter denen des März zurückgeblieben sind, und zwar schätzungsweise um das Doppelte. Während nämlich im März die neuen Direktkredite den Nettozugang um 315 Mill.DM übertroffen hatten, überstiegen im April die Neuausleihungen die Bestandszunahme der Direktkredite nur um 124 Mill. DM

5. Bestand der Darlehen bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten
(einschl. durchlaufende Mittel)
Mrd. DM

Art der Darlehen	Private Hypothekendarlehen			Schiffpfandbriefdarlehen			Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten			Zusammen		
	30.4. 1961	31.3. 1962	30.4. 1962	30.4. 1961	31.3. 1962	30.4. 1962	30.4. 1961	31.3. 1962	30.4. 1962	30.4. 1961	31.3. 1962	30.4. 1962
a) Direktkredite	14 036,1	15 540,4	14 870,2	967,7	1 034,5	1 047,3	28 364,8	32 447,8	32 761,9	43 431,6	49 816,7	50 329,3
darunter:												
Wohnbaudarlehen ¹⁾												
Betrag	8 189,4	9 085,3	8 739,4	-	-	-	13 556,0	15 297,1	15 389,0	21 749,3	24 932,7	25 128,4
%	58,2	58,5	59,0	-	-	-	47,8	47,2	47,0	50,1	50,0	49,9
Kommundarlehen ²⁾												
Betrag	4 142,7	4 531,2	4 589,4	-	-	-	7 671,2	8 557,5	8 774,8	11 814,0	13 188,7	13 324,2
%	29,4	27,7	27,5	-	-	-	27,0	26,7	26,8	27,2	26,5	26,5
b) Darlehen an andere Kreditinstitute ³⁾ ...	13,1	8,2	13,0	-	-	-	4 000,1	5 011,5	4 049,2	4 013,2	5 020,7	5 062,3

1) Hypotheken auf Wohnungsneubauten, Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft und "Sonstige Darlehen" für den Wohnungsbau.-

2) Ohne Darlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten.- 3) Einschl. anderer Bodenkreditinstitute.

Ende April 1962 belief sich der Bestand an Direktkrediten auf insgesamt 50,33 Mrd.DM; davon stammen 7,06 Mrd.DM aus durchlaufenden Mitteln (Treuhandgeschäft). Von allen Direktkrediten dient die Hälfte (49,9 %) dem Wohnungsbau¹⁾; 26,5 % sind "reine" Kommundarlehen²⁾. Die langfristigen Kredite an andere Kreditinstitute aller Art³⁾ sind von 5,02 Mrd.DM Ende März auf 5,06 Mrd.DM Ende April angewachsen.

1) Hypotheken auf Wohnungsneubauten, Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft und "Sonstige Darlehen" für den Wohnungsbau.- 2) Ohne Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft.- 3) Einschl. anderer Bodenkreditinstitute.

Tabellenteil

DM-Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kassenkreditinstitute im Bundesgebiet einschl. Berlin (West)¹⁾

1. Umlauf an Inhaberschuldverschreibungen.²⁾

1 000 DM

a) nach Arten

Bezeichnung der Schuldverschreibungen und Datum des Umlaufs	Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	Institute mit Sitz in									
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin (West), Saarland Berlin (West) und einem anderen Land
Hypothekendarlehen											
31. Dez. 1960	14 471 178	281 477	553 633	256 035	625 537	2 008 325	1 190 740	483 604	1 722 494	3 311 509	2 815 346
31. Dez. 1961	17 764 288	369 574	716 442	585 570	1 325 267	2 511 380	1 485 328	559 331	2 085 250	3 954 434	3 468 704
31. März 1962	18 391 455	427 051	739 278	716 026	1 082 570	2 540 944	1 573 942	607 866	2 198 915	4 212 854	3 584 002
30. April 1962	19 102 631	429 027	745 795	739 557	1 099 586	2 553 982	1 514 472	515 294	2 189 530	4 287 536	3 728 583
Schiffsdarlehen											
31. Dez. 1960	442 447	154 739	104 262	-	159 500	29 655	-	-	-	-	-
31. Dez. 1961	483 705	161 380	121 048	-	158 922	41 691	-	-	-	-	-
31. März 1962	488 704	172 346	120 989	-	159 950	40 509	-	-	-	-	-
30. April 1962	495 927	157 840	121 879	-	159 583	40 515	-	-	-	-	-
Kommunalobligationen											
31. Dez. 1960	10 481 193	183 030	553 525	672 485	538 442	1 540 333	1 329 516	292 594	1 198 781	2 207 016	2 219 364
31. Dez. 1961	12 521 574	302 551	496 566	797 324	570 025	1 898 345	1 563 271	275 559	1 376 741	2 679 124	2 583 856
31. März 1962	13 262 535	266 007	465 457	827 619	573 150	1 960 410	1 705 505	312 798	1 417 611	2 506 476	2 931 009
30. April 1962	13 415 962	265 760	466 231	829 396	577 201	1 997 056	1 730 829	310 327	1 418 562	2 835 270	2 982 650
Schuldverschreibungen insgesamt											
31. Dez. 1960	25 394 321	519 237	1 071 390	1 899 421	1 514 579	3 517 713	2 530 254	666 198	2 912 204	5 519 425	5 034 310
31. Dez. 1961	30 769 560	734 215	1 274 215	2 283 934	1 755 114	4 399 555	3 148 599	835 990	3 462 999	6 633 558	5 152 520
31. März 1962	32 542 595	865 404	1 323 624	2 542 047	1 815 798	4 554 850	3 275 447	920 664	3 506 525	7 010 324	5 515 011
30. April 1962	33 014 521 ³⁾	862 527	1 325 305	2 578 185	1 636 530	4 567 353	3 345 401	925 531	3 508 201	7 122 856	5 711 343

b) nach Instituten

Art der Institute und der Schuldverschreibungen	1960	1961	1962	
	31. Dezember	31. Dezember	31. März	30. April
Hypothekenbanken				
Hypothekendarlehen	8 878 456	10 719 905	11 324 330	11 465 234
Kommunalobligationen	3 865 799	4 498 290	4 542 285	4 658 250
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten				
Hypothekendarlehen	5 592 722	7 044 383	7 557 126	7 637 397
Kommunalobligationen	5 515 397	8 023 234	8 620 251	8 757 713
Schiffsdarlehen (Schiffsdarlehen)	442 447	483 706	498 704	495 927
Schuldverschreibungen insgesamt	25 394 321	30 769 566	32 542 596	33 014 521 ³⁾

1) Ab 6.7.1959 einschl. Saarland; bei Berlin (West) einschl. eines Instituts dessen Sitz nur in Berlin (West) ist und ab 1.1.1960 einschl. der Sächs. Bodencreditanstalt, Berlin/Frankfurt. - 2) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwert aber bereits gezahlt ist. - 3) Darunter 157,1 Mill. DM verkaufte Namenspfandbriefe und 380,7 Mill. DM verkaufte Namenskommunalobligationen. Außerdem 3,2 Mill. DM verlorste und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Schuldverschreibungen, und zwar 1,5 Mill. DM Hypothekendarlehen und 1,7 Mill. DM Kommunalobligationen.

nach: 1. Umlauf an Schuldverschreibungen
c) nach Zinssätzen und Art der Besteuerung

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von%								Schuldver- schreibungen insgesamt
	unter 5	5	5 1/2	5	5 1/2	7	7 1/2	8 und höher	
		bis unter							
		5 1/2	5	6 1/2	7	7 1/2	8		
31. März 1962									
Hypothekendarlehen	16 385	5 533 250	5 503 357	5 422 425	250 550	479 024	435 755	100	12 881 456
steuerfreie	15 995	3 415 395	1 263 091	25	-	-	-	-	4 695 597
steuerbegünstigte	-	-	-	-	52 137	1 881	10 212	-	54 231
vollbesteuerte	-	2 277 534	4 240 266	5 402 401	198 422	477 143	425 542	100	14 121 528
Kommallobligationen	497 441	2 734 830	3 757 705	4 427 310	385 427	310 824	547 839	29	13 252 536
steuerfreie	72 239	161 384	740 374	10 000	-	-	-	-	1 792 587
steuerbegünstigte	-	-	-	-	58 019	5 733	1 523	-	77 180
vollbesteuerte	425 202	1 773 539	3 008 331	4 417 310	327 508	305 091	546 316	29	11 352 669
Schiffspfandbriefe	300	15 104	157 202	135 825	102 252	32 002	10 000	24 952	495 704
steuerfreie	300	12 500	57 000	25 500	-	-	-	-	96 400
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
vollbesteuerte	-	2 504	100 202	109 325	102 252	32 002	10 000	24 952	402 304
Schuldverschreibungen insgesamt	514 725	8 443 247	9 510 265	10 355 534	738 279	1 442 850	993 654	25 081	32 542 696
steuerfreie	89 524	4 339 230	2 003 465	35 500	-	-	-	-	6 504 784
steuerbegünstigte	-	-	-	-	121 155	6 514	11 741	-	141 411
vollbesteuerte	425 202	4 053 987	7 442 800	10 320 019	518 223	1 434 256	981 913	25 081	25 916 501
30. April 1962									
Hypothekendarlehen	16 985	5 711 806	5 727 404	5 440 030	236 823	474 610	424 815	100	19 102 531
steuerfreie	15 985	3 416 510	1 263 251	25	-	-	-	-	4 697 470
steuerbegünstigte	-	-	-	-	48 163	1 883	10 220	-	60 266
vollbesteuerte	-	2 295 348	4 463 544	5 415 014	188 660	472 727	414 595	100	14 344 835
Kommallobligationen	529 747	2 734 755	3 958 595	4 476 081	384 752	310 042	532 302	19	13 415 353
steuerfreie	72 310	981 876	735 222	10 000	-	-	-	-	1 794 430
steuerbegünstigte	-	-	-	-	57 103	5 731	1 505	-	74 342
vollbesteuerte	457 437	1 752 877	3 198 343	4 466 081	327 647	304 311	530 797	19	11 346 191
Schiffspfandbriefe	300	15 104	157 183	142 702	102 251	42 500	2 744	24 932	495 927
steuerfreie	300	12 500	57 000	25 500	-	-	-	-	96 400
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
vollbesteuerte	-	2 504	100 183	116 202	102 251	42 500	2 744	24 932	399 527
Schuldverschreibungen insgesamt	547 032	8 451 317	9 514 242	11 058 890	723 572	1 434 257	959 562	25 081	33 014 521 ¹⁾
steuerfreie	89 595	4 301 086	2 071 572	36 500	-	-	-	-	6 588 300
steuerbegünstigte	-	-	-	-	115 258	6 514	11 726	-	135 608
vollbesteuerte	457 437	4 050 729	7 442 670	11 022 340	608 314	1 425 543	947 836	25 081	26 290 613

1) Siehe Anmerkung 3 bei Tabelle 1 a.

2. Erstabsatz und Tilgung von Schuldverschreibungen
a) Erstabsatz vollbesteuertener Schuldverschreibungen
nach Art und Zinssätzen

1 000 DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von%								Schuldver- schreibungen insgesamt
	unter 5	5	5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8 und höher	
		bis unter							
		5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8		
März 1932									
Private Hypothekenbanken	-	7 731	206 912	43 480	-	-	-	-	259 823
Hypothekenspfandbriefe	-	7 700	155 217	52 378	-	-	-	-	195 796
Kommunalobligationen	-	23	51 402	12 502	-	-	-	-	64 027
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten ..	47 500	10 595	219 171	57 539	10	-	-	-	334 936
Hypothekenspfandbriefe	-	9 681	118 219	24 213	-	-	-	-	151 813
Kommunalobligationen	47 500	2 008	100 229	33 375	10	-	-	-	166 123
Schiffspfandbriefbanken	-	-	1 400	3 475	-	-	-	-	9 875
(Schiffspfandbriefe)									
Schuldverschreibungen insgesamt	47 500	18 421	427 186	111 544	10	-	-	-	604 634
Hypothekenspfandbriefe	-	16 389	275 129	57 391	-	-	-	-	347 509
Kommunalobligationen	47 500	2 032	151 630	48 078	10	-	-	-	247 150
Schiffspfandbriefe	-	-	1 400	3 475	-	-	-	-	9 875
April 1932									
Private Hypothekenbanken	-	25 432	149 260	23 042	-	-	-	-	197 734
Hypothekenspfandbriefe	-	22 000	121 925	16 793	-	-	-	-	160 806
Kommunalobligationen	-	4 342	25 335	5 249	-	-	-	-	36 926
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten ..	34 700	453	130 132	51 050	-	-	-	-	235 378
Hypothekenspfandbriefe	-	452	70 073	10 005	-	-	-	-	88 527
Kommunalobligationen	34 700	11	59 052	40 050	-	-	-	-	146 851
Schiffspfandbriefbanken	-	-	57	5 944	-	-	-	-	7 011
(Schiffspfandbriefe)									
Schuldverschreibungen insgesamt	34 700	25 935	267 475	91 049	-	-	-	-	440 123
Hypothekenspfandbriefe	-	22 542	191 998	34 799	-	-	-	-	249 335
Kommunalobligationen	34 700	4 353	95 417	46 307	-	-	-	-	183 777
Schiffspfandbriefe	-	-	57	5 944	-	-	-	-	7 011

nach: 1. Ertragsart und Tilgung von Schuldverschreibungen
b) Tilgung gegliedert nach Art der Schuldverschreibungen
und der Besteuerung sowie nach Zinssätzen

1 000 DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von%								Schuldver- schreibungen insgesamt
	unter 5	5	5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8 und höher	
		bis unter 5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8		
März 1962									
Hypothekendarlehen zusammen	-	109	162	1 362	3	6 057	37 470	-	45 252
steuerfrei	-	36	1	-	-	-	-	-	39
steuerbegünstigte	-	-	-	-	1	-	-	-	2
vollbesteuerte	-	100	161	1 362	1	6 057	37 470	-	45 151
Kommallobligationen zusammen	19 800	576	2 899	1 405	9 639	3 101	44 925	4	88 325
steuerfrei	-	-	827	1 180	-	-	-	-	2 017
steuerbegünstigte	-	-	572	50	9 638	4 290	6 679	-	21 229
vollbesteuerte	19 800	350	1 500	155	-	4 811	38 246	4	65 079
Schiffspfandbriefe zusammen	69	-	18	-	-	625	-	2	695
steuerfrei	69	-	18	-	-	-	-	-	58
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
vollbesteuerte	-	-	-	-	-	625	-	2	627
Schuldverschreibungen insgesamt	19 850	742	3 079	2 767	9 641	10 765	52 395	6	134 272
steuerfrei	69	98	846	1 180	-	-	-	-	2 194
steuerbegünstigte	-	-	572	50	9 638	4 290	6 679	-	21 231
vollbesteuerte	19 800	350	1 581	1 527	1	11 465	75 715	5	110 657
Von den gesamten Schuldverschrei- bungen entfielen auf:									
Private Hypothekendarlehen 1)	69	98	838	1 240	-	10 614	52 175	2	65 015
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	19 800	350	2 241	1 527	9 641	9 151	30 217	4	69 257
April 1962									
Hypothekendarlehen zusammen	-	156	4	561	10 873	4 315	11 132	-	30 268
steuerfrei	-	1	-	-	-	-	-	-	2
steuerbegünstigte	-	-	-	-	8 016	1	3	-	4 005
vollbesteuerte	-	155	4	561	9 857	4 315	11 135	-	25 263
Kommallobligationen zusammen	2 450	10 290	501	14	1 311	752	16 529	10	32 535
steuerfrei	10	-	607	5	-	-	-	-	624
steuerbegünstigte	-	-	-	-	1 308	2	14	-	1 865
vollbesteuerte	2 450	10 290	-	39	32	750	16 515	10	30 146
Schiffspfandbriefe zusammen	-	-	-	-	-	3 312	7 255	-	10 768
steuerfrei	-	-	-	-	-	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
vollbesteuerte	-	-	-	-	-	3 312	7 255	-	10 768
Schuldverschreibungen insgesamt	2 450	10 456	605	72	15 094	5 330	34 923	10	73 571
steuerfrei	10	2	611	5	-	-	-	-	625
steuerbegünstigte	-	-	-	-	8 348	3	17	-	5 868
vollbesteuerte	2 450	10 454	4	72	10 036	2 567	34 305	10	67 177
Von den gesamten Schuldverschrei- bungen entfielen auf:									
Private Hypothekendarlehen 1)	-	10 140	509	450	13 872	8 017	22 945	-	55 223
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	2 450	325	6	27	1 312	573	12 878	10	18 448

1) Einschl. Schiffspfandbriefbanken.

3. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel

MILLION

Darlehensgeber und Datum des Bestandes	Bundes- gebiet einschl. Berlin (West)	Institute mit Sitz in									
		Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin (West), Saarland Berlin (West) und einem anderen Land
a) Aufgenommene Darlehen gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen											
1) KfW											
31.12.1960	1 482,6	112,8	101,8	163,8	106,4	370,7	102,0	27,5	122,9	245,1	139,6
31.12.1961	1 535,5	109,0	89,4	171,3	99,3	377,3	106,8	30,7	131,9	247,4	171,5
31. 3.1962	1 534,4	105,2	88,9	170,0	100,0	377,3	107,1	31,1	131,6	249,2	173,2
30. 4.1962	1 540,5	106,3	89,0	171,3	99,7	379,9	107,2	31,7	132,0	249,3	174,2
2) Landw. Rentenbank											
31.12.1960	980,5	31,2	1,1	208,1	1,5	162,7	106,4	36,0	102,3	214,0	48,6
31.12.1961	1 229,0	101,4	1,3	258,9	2,6	195,4	126,2	52,7	136,3	275,0	77,7
31. 3.1962	1 312,7	101,5	1,3	275,3	2,9	204,5	129,7	55,3	140,0	293,3	107,7
30. 4.1962	1 321,2	101,5	1,3	275,3	2,9	205,3	130,3	55,1	141,2	297,4	109,1
3) Andere Boden- und Kommunalkredit- institute											
31.12.1960	19,1	5,7	-	3,2	-	0,3	0,4	-	0,5	0,4	2,5
31.12.1961	31,0	0,3	-	15,6	-	1,0	0,4	-	0,0	0,0	2,4
31. 3.1962	30,7	0,3	-	15,5	-	0,3	0,4	-	0,0	0,0	2,4
30. 4.1962	30,7	0,3	-	15,3	-	0,3	0,4	-	0,0	0,0	2,4
4) Sonstige Kredit- institute											
31.12.1960	111,7	2,6	41,9	15,3	20,3	11,5	1,0	0,0	1,4	6,7	10,5
31.12.1961	162,4	2,4	37,0	62,3	24,5	13,9	0,0	0,0	0,7	7,7	12,3
31. 3.1962	167,1	3,0	35,4	62,3	23,7	13,7	0,9	0,0	0,7	7,7	12,7
30. 4.1962	167,0	3,9	35,4	62,3	23,7	13,7	0,9	0,0	0,7	7,7	12,7
5) Sonstige Stellen											
31.12.1960	1 207,3	77,6	102,4	84,0	167,1	159,5	134,0	21,3	111,3	195,2	214,3
31.12.1961	1 231,1	92,8	112,3	95,0	124,3	162,7	128,9	21,4	123,1	195,1	231,0
31. 3.1962	1 301,3	98,1	118,4	97,5	111,9	162,5	129,1	21,4	123,1	179,0	251,3
30. 4.1962	1 340,0	100,9	118,9	97,4	111,3	167,0	137,3	21,4	123,0	175,0	256,7
6) Zusammen											
31.12.1960	3 811,2	239,8	247,2	480,6	235,6	704,3	342,3	87,1	345,1	661,4	415,6
31.12.1961	4 238,9	314,2	240,6	533,0	251,3	751,2	362,0	104,3	397,4	715,5	496,4
31. 3.1962	4 346,3	317,0	244,0	521,2	244,4	759,5	366,2	107,3	398,4	730,5	537,8
30. 4.1962	4 399,4	321,6	243,6	522,3	244,1	765,6	366,6	109,2	398,3	730,2	565,0
7) desgl. ohne 2) u. 3)											
31.12.1960	2 811,7	102,9	246,1	253,5	234,1	541,3	237,0	48,3	236,0	447,0	364,4
31.12.1961	2 979,0	204,5	238,2	322,4	248,0	554,4	235,6	52,1	257,3	440,2	416,3
31. 3.1962	3 063,3	207,2	242,0	325,7	241,5	554,1	236,1	51,5	255,4	436,3	447,7
30. 4.1962	3 047,5	211,8	242,4	321,0	241,2	560,3	236,3	53,1	255,7	432,4	453,6

noch: 8. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel

Mill. DM

Darlehensgeber und Datum des Bestandes	Bundes- gebiet einschl. Berlin (West)	Institute mit Sitz in:									
		Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Rhein- land- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin (West), Saarland, Berlin (West) und einem anderen Land
b) Aufgenommene Darlehen gegen sonstige Sicherheiten ¹⁾											
1) KfW											
31.12.1960	453,9	7,0	8,0	10,8	16,8	4,5	360,3	-	12,1	5,1	20,5
31.12.1961	461,0	6,7	8,0	8,8	14,1	4,0	320,6	-	16,7	6,9	30,7
31. 3.1962	482,9	6,8	2,9	8,4	14,1	4,8	392,4	-	10,7	6,9	30,8
30. 4.1962	498,5	6,8	0,0	8,4	14,1	4,8	392,1	-	15,8	6,9	37,5
2) Landw. Rentenbank											
31.12.1960	40,5	1,0	-	0,0	0,0	2,0	4,2	-	4,3	0,0	24,1
31.12.1961	57,7	1,7	-	0,0	-	5,4	3,0	-	0,5	11,4	32,7
31. 3.1962	42,5	0,0	0,0	0,0	-	6,7	2,2	-	3,1	12,3	18,9
30. 4.1962	51,8	4,0	0,0	0,0	-	6,8	2,1	-	0,4	12,6	19,7
3) Andere Boden- und Kommunikations- institute											
31.12.1960	890,4	0,0	140,1	190,0	95,5	81,3	50,8	10,4	140,3	87,3	51,0
31.12.1961	1 003,0	0,1	139,7	204,0	74,6	92,6	63,2	21,5	174,5	198,1	77,0
31. 3.1962	1 161,9	0,1	141,6	211,1	106,7	90,0	64,2	72,0	229,7	201,1	96,4
30. 4.1962	1 195,2	0,1	146,6	212,0	114,7	95,7	63,0	72,2	230,7	201,3	96,4
4) Sonstige Kredit- institute											
31.12.1960	1 087,3	111,8	161,0	175,1	57,5	210,0	48,5	21,4	48,0	185,4	49,2
31.12.1961	1 172,0	107,7	155,0	178,7	71,7	195,1	52,4	45,1	99,4	213,2	56,3
31. 3.1962	1 199,3	100,6	175,1	197,8	81,4	174,6	52,6	53,3	67,0	225,5	56,3
30. 4.1962	1 128,2	107,6	170,1	188,7	72,2	178,0	52,2	53,3	67,7	220,6	52,0
5) Sonstige Stellen											
31.12.1960	8 250,0	252,0	209,5	379,0	202,0	301,2	712,1	79,0	2 818,4	1 623,5	557,7
31.12.1961	9 190,9	293,0	194,0	1 160,8	205,0	765,5	900,0	114,3	3 042,7	1 805,3	623,6
31. 3.1962	9 216,0	256,0	202,0	1 177,0	194,1	930,0	1 033,7	127,5	3 106,5	1 632,7	651,7
30. 4.1962	9 239,5	254,0	209,0	1 161,0	195,7	941,1	1 002,4	127,8	3 145,1	1 677,3	648,6
6) Zusammen											
31.12.1960	10 645,1	334,6	517,1	1 308,3	352,4	1 373,0	1 194,9	117,4	3 024,0	1 906,9	702,6
31.12.1961	11 905,4	409,7	492,0	1 516,4	370,2	1 620,3	1 476,2	180,3	3 333,0	2 235,1	820,9
31. 3.1962	12 128,4	372,5	521,0	1 397,6	368,2	1 600,9	1 545,1	252,8	3 423,0	2 278,5	856,2
30. 4.1962	12 210,2	372,8	531,0	1 398,1	397,5	1 606,6	1 510,5	258,2	3 452,7	2 327,8	854,2
7) desgl. ohne 2) u. 3)											
31.12.1960	9 795,1	342,5	371,0	1 169,3	205,0	1 019,4	1 140,0	101,0	2 878,9	1 821,1	627,5
31.12.1961	10 844,5	407,0	359,2	1 332,1	206,6	1 004,3	1 409,3	159,5	3 158,9	2 025,6	711,1
31. 3.1962	10 867,7	368,0	301,2	1 362,7	208,5	910,1	1 476,7	130,3	3 191,1	2 065,1	740,8
30. 4.1962	10 951,2	360,4	325,0	1 339,4	232,3	924,1	1 462,7	131,1	3 228,6	2 113,9	736,1

1) Einschl. Schuldscheindarlehen.

noch: 3. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel

Mill. DM

Darlehensgeber und Datum des Bestandes	Bundes- gebiet einschl. Berlin (West)	Institute mit Sitz in									Berlin (West), Saarland Berlin (West) und einem anderen Land	
		Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Branden-	Nord- rhein- west- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern		
c) durchlaufende Mittel												
31.12.1960	6 189,3	464,5	53,9	710,3	196,2	237,7	1 769,0	52,0	403,1	820,8	1 372,7	
31.12.1961	7 054,9	522,4	57,7	1 005,4	204,5	251,3	2 060,3	86,3	535,2	911,5	1 419,5	
31. 1.1962	7 130,0	527,2	57,7	1 020,5	205,0	253,0	2 083,0	88,5	540,9	923,7	1 430,5	
31. 3.1962	7 225,8	534,7	58,9	1 048,4	205,8	254,0	2 118,5	90,0	548,5	937,9	1 445,7	
30. 4.1962	7 269,1	538,1	59,8	1 052,8	205,4	253,7	2 122,5	92,9	551,5	946,6	1 450,1	

4. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
(einschl. durchlaufender Mittel)

Mill. DM

Datum des Bestandes	Hypotheken auf				Kommunal-darlehen	Schiffshypo- theken	Landes- kultur- dar- lehen	Sonstige lang- fristige Darlehen	ins- gesamt	Außerdem		Darlehen an sonstige Kredit- insti- tute 1)
	Wohnungs- neubau- darlehen	Gewerbli- Betriebs- grund- stücken	Son- stigen Grund- stücken	Land- wirt- schaftl. Grund- stücken						Kommunal darlehen		
										an Spar- kassen	an andere öffentl.- rechtl. Kredit- institute 1)	
1960												
31.12.	19 276,5	3 045,5	1 161,0	2 905,7	11 238,4	1 890,1	307,8	1 466,7	41 783,5	952,9	135,7	697,9
1961												
31. 3.	19 587,8	3 107,0	1 190,3	3 065,4	11 539,5	1 912,5	321,0	1 541,1	42 972,6	1 005,5	197,5	717,2
30. 6.	20 238,1	3 281,1	1 224,7	3 201,7	12 051,1	1 895,7	324,1	1 562,3	44 302,7	1 024,1	265,5	788,5
30. 9.	21 023,0	3 569,3	1 332,5	3 400,3	12 519,3	1 973,5	359,0	1 726,2	46 414,5	1 112,0	267,3	848,4
31.12.	22 047,5	3 837,9	1 404,0	3 567,2	12 910,3	1 978,8	312,2	1 810,3	48 468,9	1 125,6	308,1	852,3
1962												
31. 1.	22 251,9	3 892,7	1 425,7	3 614,7	13 012,7	1 997,9	324,1	1 352,0	48 971,8	1 137,1	304,3	861,5
28. 2.	22 454,9	3 939,2	1 439,4	3 558,1	13 126,2	2 002,4	328,0	1 379,5	49 427,6	1 145,2	225,5	912,6
31. 3.	22 638,5	3 990,5	1 460,8	3 710,2	13 188,7	1 955,0	332,2	1 330,7	49 816,7	1 160,7	354,0	931,8
30. 4.	22 840,5	4 093,6	1 477,6	3 729,3	13 324,2	1 963,2	325,1	1 345,0	50 329,3	1 170,3	356,1	937,0

1) Ab 31.12.1957 Gesamtbestand ohne Darlehen an Beder- und Kommunalkreditinstituten.

noch: 4. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
Mill. DM

Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf					Kommunal- darlehen	Schiffe- hypo- theken	Landes- kultur- darlehen	Sonstige lang- fristige Darlehen	ins- gesamt	Außerdem		
	Wohnungs- neu- bauten	Gewerb- betriebs- grund- stücken	Son- stigen Grund- stücken	Land- wirt- schaftl. Grund- stücken	Darlehen						Darlehen an sonstige Kredit- insti- tute		
					Kommuna- an Spar- kassen							an andere öffentl. rechtl. Kreditin- stitute	
31. März 1962													
Deckungsdarlehen dar.: aus Mitteln der KfW und der Landk. Rentenbank ¹⁾	13 290,5	3 050,2	1 301,1	1 417,5	11 139,2	1 272,3	776,5	204,5	32 455,5	588,9	1 736,2	177,4	
Übrige Darlehen aus Mitteln der öffentl. Hand der KfW und der Landk. Rentenbank ²⁾	332,5	33,4	2,9	352,7	798,8	159,6	462,4	91,2	2 250,9	562,1	794,2	129,7	
anderer Kredit- institute ³⁾	4 080,2	33,3	29,6	46,7	856,4	50,9	39,2	127,7	4 971,2	103,2	346,7	228,5	
sonstiger Stellen ³⁾	7,6	57,3	9,2	38,9	22,9	10,5	0,0	29,3	165,0	6,1	232,3	200,2	
Zusammen	18 009,4	3 182,0	1 462,7	1 554,7	13 097,7	1 947,3	859,7	1 354,1	42 801,7	1 164,1	2 558,1	1 339,8	
Dazu:													
Darlehen aus durch- laufenden Mitteln dar.: aus öffentl. Mitteln	4 129,4	7,7	5,1	2 145,5	91,9	17,2	72,5	546,5	7 315,0	46,5	55,9	107,2	
	3 920,0	6,6	5,0	1 630,5	30,3	11,8	65,3	548,5	6 277,7	41,7	38,6	100,5	
Darlehen insgesamt desgl. ohne Darlehen an Boden- und Kommu- nalkreditinstitute	22 538,5	3 980,3	1 460,3	3 710,2	13 189,7	1 965,0	932,2	1 380,7	49 816,7	1 160,7	2 713,1	1 146,3	
	22 638,5	3 980,3	1 460,3	3 710,2	13 189,7	1 965,0	932,2	1 380,7	49 816,7	1 160,7	2 713,1	1 146,3	
30. April 1962													
Deckungsdarlehen dar.: aus Mitteln der KfW und der Landk. Rentenbank ¹⁾	13 434,3	3 115,0	1 316,0	1 426,5	11 278,7	1 267,1	781,4	204,4	32 455,1	594,9	1 773,2	177,5	
Übrige Darlehen aus Mitteln der öffentl. Hand der KfW und der Landk. Rentenbank ²⁾	331,1	34,2	2,9	355,0	776,5	159,1	481,5	91,2	2 234,7	528,3	811,5	129,9	
anderer Kredit- institute ³⁾	4 109,1	33,3	29,2	46,8	854,8	51,7	39,2	127,2	5 000,9	102,3	353,4	228,9	
sonstiger Stellen ³⁾	7,7	57,9	9,2	38,9	22,9	10,5	0,0	29,4	172,7	6,1	232,3	200,2	
Zusammen	18 882,2	3 246,4	1 477,4	1 575,1	13 232,7	1 966,0	859,7	1 354,1	42 801,7	1 123,3	2 680,1	1 046,2	
Dazu:													
Darlehen aus durch- laufenden Mitteln dar.: aus öffentl. Mitteln	4 130,5	7,7	5,1	2 145,5	91,9	17,2	72,5	546,5	7 315,4	47,1	56,6	109,1	
	3 946,3	6,6	5,0	1 627,3	30,3	11,9	65,3	548,5	6 305,3	41,8	39,6	105,4	
Darlehen insgesamt desgl. ohne Darlehen an Boden- und Kommu- nalkreditinstitute	22 540,3	3 983,6	1 477,6	3 728,3	13 324,2	1 983,2	905,1	1 346,6	50 329,3	1 170,3	2 736,7	1 155,3	
	22 640,3	3 983,6	1 477,6	3 728,3	13 324,2	1 983,2	905,1	1 346,6	50 329,3	1 170,3	2 736,7	1 155,3	

1) Gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 2) Gegen sonstige Sicherheiten. - 3) Einschl. eigener Mittel. - 4) Darunter 378,8 Mill. DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutarhaftung. - 5) Desgl. 382,3 Mill. DM.

5. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern
Stand: 30. April 1962
Mill.DM

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet einschl. Berlin (West)	Institute mit Sitz in									
		Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- ten- berg	Bayern	Berlin (West), Saarland Berlin (West) und einem anderen Land
a) Einschl. durchlaufende Mittel											
Hypotheken auf											
Wohnungsneubauten	22 840,9	266,2	478,0	2 048,3	813,6	2 310,0	2 646,3	515,7	4 875,0	5 821,5	3 066,2
Gewerbli. Betriebsgrundstücken	4 093,6	35,1	521,0	179,7	268,0	513,9	427,9	121,7	457,2	1 141,4	427,8
Sonst. Grundstücken	1 477,6	21,0	64,3	221,5	35,7	128,2	124,6	51,6	261,2	337,4	232,1
Landw. Grundstücken	3 728,8	99,8	0,7	1 052,1	3,4	109,8	401,1	3,1	247,8	259,4	1 541,6
KommunalDarlehen	13 324,2	449,7	431,8	1 307,9	338,6	2 385,4	1 625,5	398,0	1 968,6	2 450,2	1 968,5
dar.: Wohnungsneubauhyp. mit komm. Bürgschaft	1 796,0	28,6	169,3	242,6	184,9	87,3	292,0	46,8	126,2	410,6	207,6
Schiffshypotheken	1 983,2	459,5	624,5	52,2	738,7	88,3	1,3	5,0	0,2	-	13,3
Landeskulturdarlehen	935,1	45,5	-	241,9	0,9	255,7	104,4	59,9	76,3	138,8	11,6
Sonst. langfr. Darlehen	1 946,0 ^{a)}	558,0	42,6	314,9	15,1	167,6	9,7	52,6	91,2	154,1	540,2
dar.: für Wohnbauten	395,6	17,3	-	3,8	1,1	9,5	3,5	0,0	7,6	29,8	322,5
Insgesamt	50 329,3	1 934,3	2 162,9	5 428,6	2 214,1	5 959,0	5 340,9	1 207,5	7 977,5	10 302,8	7 801,3
davon:											
Deckungsdarlehen	32 843,1	1 001,5	1 593,4	3 130,7	1 669,4	4 878,1	2 982,3	883,4	3 930,5	7 326,9	5 447,0
Darlehen aus öffentl. Mitteln	11 308,2	615,0	58,8	984,6	202,5	358,3	2 009,1	110,3	2 937,1	2 506,5	1 531,0
Darlehen aus sonst. Mitteln	6 178,0	318,3	510,7	1 313,3	342,2	722,6	349,4	213,8	1 115,0	469,4	823,3
Außerdem:											
KommunalDarlehen											
an Sparkassen	1 170,3	106,8	5,6	280,0	3,8	293,5	86,2	72,4	112,6	178,2	31,3
an andere öffentl., -rechtl. Kreditinstitute ¹⁾	2 736,7	-	18,9	102,3	10,1	94,8	1 391,8	34,3	151,3	16,6	916,6
Darl. an sonst. Kreditinst. ¹⁾	1 155,3	80,2	19,6	156,8	0,9	8,5	513,9	33,8	74,3	54,4	212,8
b) Ohne durchlaufende Mittel											
Hypotheken auf											
Wohnungsneubauten	18 682,3	227,5	469,7	1 531,6	616,2	2 125,3	1 112,4	436,2	4 513,8	4 965,0	2 684,6
Gewerbli. Betriebsgrundstücken	4 085,0	35,1	521,0	178,3	268,1	513,4	423,2	121,2	456,8	1 141,4	427,6
Sonst. Grundstücken	1 472,4	21,0	64,3	216,9	35,7	128,2	124,3	51,4	261,2	337,4	232,1
Landw. Grundstücken	1 576,1	99,5	0,7	535,0	2,5	104,4	28,6	2,1	65,5	243,6	494,2
KommunalDarlehen	13 232,7	449,7	431,8	1 302,2	337,8	2 385,4	1 569,6	397,7	1 961,3	2 428,7	1 968,6
dar.: Wohnungsneubauhyp. mit komm. Bürgschaft	1 795,9	28,6	169,3	242,6	184,9	87,3	292,0	46,8	126,2	410,5	207,6
Schiffshypotheken	1 966,0	455,8	616,6	52,2	733,3	88,3	1,3	5,0	0,2	-	13,2
Landeskulturdarlehen	861,8 ^{b)}	45,5	-	241,9	0,9	240,6	71,4	50,3	75,3	123,3	11,6
Sonst. langfr. Darlehen	1 395,7 ^{b)}	62,6	-	308,3	13,3	167,6	9,7	52,5	91,1	152,2	538,4
dar.: für Wohnbauten	390,1	17,8	-	0,6	0,6	9,5	3,5	0,0	7,6	28,1	322,4
Insgesamt	43 272,9	1 396,7	2 104,1	4 366,3	2 007,7	5 753,2	3 340,5	1 116,5	7 426,2	9 391,6	6 370,3
davon:											
Deckungsdarlehen	32 843,1	1 001,5	1 593,4	3 130,7	1 669,4	4 878,1	2 982,3	883,4	3 930,5	7 326,9	5 447,0
Darlehen aus öffentl. Mitteln	5 002,9	97,2	-	496,0	1,3	278,6	15,7	23,5	2 383,1	1 607,1	100,3
Darlehen aus sonst. Mitteln	5 426,9	298,0	510,7	739,6	337,0	596,4	342,5	209,6	1 112,5	457,6	823,0
Außerdem:											
KommunalDarlehen											
an Sparkassen	1 123,3	106,8	5,6	279,9	3,8	249,8	86,0	70,6	112,4	177,1	31,3
an andere öffentl., -rechtl. Kreditinstitute ¹⁾	2 680,1	-	18,9	102,3	10,1	94,8	1 335,3	34,3	151,3	16,6	916,6
Darl. an sonst. Kreditinst. ¹⁾	1 046,2	80,2	19,6	156,8	0,9	4,3	448,4	33,8	74,3	20,1	207,7
Zusammen	4 849,6	187,0	44,1	539,0	14,7	348,9	1 869,5	138,7	338,0	213,9	1 155,5
davon:											
Deckungsdarlehen	2 645,7	66,7	36,7	192,9	2,4	168,9	1 000,6	42,2	85,1	101,5	948,7
Übrige Darlehen	2 203,9	120,3	7,4	346,1	12,4	179,9	869,0	96,5	252,9	112,4	206,9

1) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstituten. - a) Enthält u.a. 479,3 Mill.DM für Siedlungszwecke. - b) Desgl. 10,2 Mill.DM.

5. Neuausleihungen
in 1 000 DM

Art der Darlehen Zweckbestimmung	Deckungsdarlehen und übrige Darlehen	Durchlaufende Kredite	Darlehen insgesamt
März 1962			
Hypotheken zusammen	380 804	73 415	450 219
davon auf:			
Wohnungsneubauten	255 179	42 035	278 854
anderen Grundstücken	124 325	31 380	180 405
Kommunaldarlehen	145 401	343	145 056
darunter:			
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	27 352	-	27 352
Schiffhypotheken	34 425	1 007	31 432
Landeskulturdarlehen	5 501	1 150	5 331
Sonstige langfristige Darlehen	38 465	5 052	60 827
darunter: für Wohnbauten	17 922	79	18 001
Zusammen	515 776	87 292	704 050
Private Hypothekenbanken ¹⁾	251 375	3 384	255 357
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	355 402	83 239	446 702
Außerdem:			
Kommunaldarlehen			
an Sparkassen	21 450	500	22 550
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten ²⁾	53 210	1 171	75 381
Darlehen an sonstige Kreditinstitute ²⁾	41 250	2 915	44 130
April 1962			
Hypotheken zusammen	334 340	67 125	401 366
davon auf:			
Wohnungsneubauten	211 510	35 355	246 865
anderen Grundstücken	123 530	31 771	155 401
Kommunaldarlehen	189 596	534	199 222
darunter:			
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	9 148	-	9 148
Schiffhypotheken	27 753	55	27 808
Landeskulturdarlehen	4 452	902	5 355
Sonstige langfristige Darlehen	7 361	4 363	11 753
darunter: für Wohnbauten	2 732	07	2 329
Zusammen	533 192	73 000	635 102
Private Hypothekenbanken ¹⁾	233 530	4 272	237 370
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	333 004	58 728	398 732
Außerdem:			
Kommunaldarlehen			
an Sparkassen	14 442	707	15 149
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten ²⁾	36 605	1 556	40 462
Darlehen an sonstige Kreditinstitute ²⁾	10 340	2 119	13 359

1) Einschl. Schiffpfandbriefbanken. - 2) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.